

**Herausforderung Sek I**

**Konzept: «Gegliederte / durchlässige Sekundarstufe»**

**Ausgangslage:**

In der Kerngruppe zum Thema Herausforderung Sek I wurde als möglicher Ansatzpunkt für die Entschärfung verschiedener Brennpunkte mit hoher Priorisierung die Neuorganisation des Schulbetriebes genannt. Diese Neuorganisation erhielt den Arbeitstitel «Gegliederte / durchlässige Sekundarstufe».

Nachfolgend die *Bewertung*<sup>1</sup> «Gegliederte / durchlässige Sekundarstufe»:

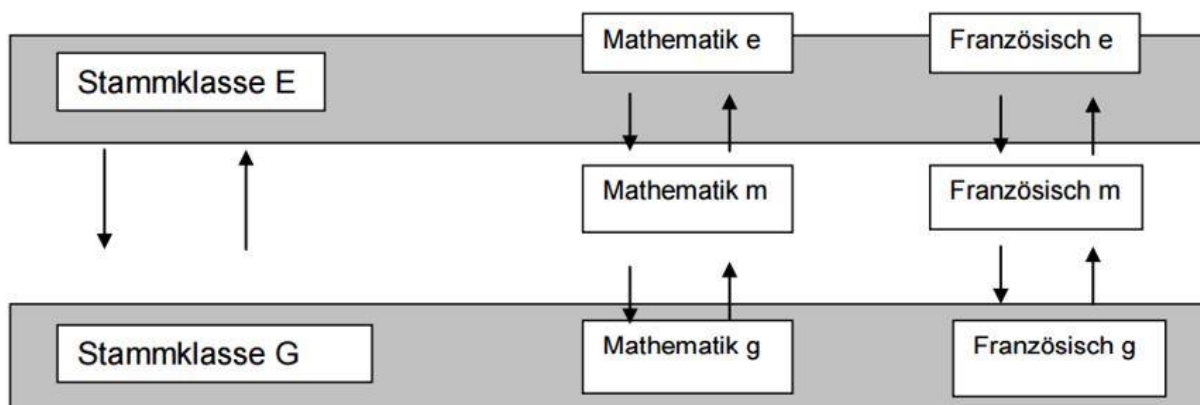
Thema	Einschätzung Wirksamkeit			Zeitliche Priorisierung		
	hoch	mittel	klein	sofort an- gehen	bald	an 3. Stelle
Neue Organisation des Un- terrichts – «Gegliederte / durchlässige Sekundarstufe»	13	5	-	10	5	3

**Begriffsklärung:**

Siehe Rahmenkonzept gegliederte Sek Kanton Schaffhausen <http://schule.sh.ch/index.php?id=10955>

Die Schweizer Schullandschaft kennt diverse Modelle von gegliederten / durchlässigen Orientierungsstufen. Ziel aller Modelle ist eine möglichst optimale, den Fähigkeiten der Schülerinnen und Schülern angepasste schulische Förderung. In der Regel werden die Schülerinnen und Schüler in Stammklassen (Niveau G = Grundanforderungen und Niveau E = erweiterte Anforderungen) unterrichtet. In einzelnen Fächern, meistens in Mathematik und in einer Fremdsprache, erfolgt der Unterricht in nach Fähigkeiten zusammengesetzten Niveaugruppen. Im anspruchsvollsten Niveau Mathematik können beispielsweise Schülerinnen und Schüler aus beiden Stammklassen den Unterricht besuchen. Umstufungen von einer Niveaugruppe in eine höhere oder tiefere sind in der Regel dreimal jährlich möglich.

Eine Probezeit wie im Kanton Schaffhausen üblich entfällt. Die Zuweisung der Primarlehrerin, bzw. Primarlehrer ist für die Einteilung in die Stammklassen entscheidend.



<sup>1</sup> Diese und die folgenden **Bewertungen** wurden durch die Kerngruppe vorgenommen. In der Kerngruppe waren Vertretungen aus den Konferenzen, aus dem Erziehungsrat, Schulbehördenmitglieder, LSH sowie Lehrpersonen und Mitarbeitende des Erziehungsdepartements vertreten.

### **Auflösung von in der Kerngruppe festgestellten Brennpunkten:**

- Zeitliche Belastung der Schülerinnen und Schüler / Arbeitszeit der Kinder ist höher als diejenige der Eltern
- Belastung der ganzen Familie während der Probezeit
- Druck von Seiten der Eltern auf das Kind / Belastung der ganzen Familie
- Prüfungsdichte
- Druck auf die Schülerinnen und Schüler

### **Vorteile:**

- Das Modell lässt den Schülerinnen und Schülern Zeit, sich in der neuen Stufe einzuleben.
- Der Verbleib in der Stammklasse garantiert eine stabile Peergroup.
- Umstufungen in der Stammklasse und den Niveaufächern sind mehrmals möglich und lassen Raum für Entwicklungen gemäss B+F (Beurteilen und Fördern).
- Die heutige Praxis der Probezeit entfällt in diesem Modell.

### **Stolpersteine:**

- Grössere Veränderungen in der Organisation der Orientierungsstufe, weil als Voraussetzung für die gegliederte / durchlässige Orientierungsstufe eine räumliche Zusammenlegung von Real- und Sekundarschulen Bedingung ist; dies ist, obwohl so gesetzlich vorgesehen, noch nicht überall im Kanton Schaffhausen realisiert.
- Die Umstufungstermine lösen für die Schülerinnen und Schüler Dauerstress aus und werden von den Lehrpersonen als Druckmittel gebraucht.

### **Varianten**

- Zusätzlich Umstellung auf «Lernlandschaften»
- Koppelung mit dem Konzept «Arbeitsort Schule»

### **Link auf SH-Rahmenbedingungen und Richtlinien (inkl. Supportmassnahmen):**

[http://www.schule.sh.ch/index.php?id=10955&no\\_cache=1&sword\\_list%5B0%5D=gegliederte&sword\\_list%5B1%5D=sek](http://www.schule.sh.ch/index.php?id=10955&no_cache=1&sword_list%5B0%5D=gegliederte&sword_list%5B1%5D=sek)

oder [www.schule.sh.ch](http://www.schule.sh.ch) Suche: *Gegliederte Sek*

### **Beschluss des Erziehungsrats vom 31. August 2016**

Der ER **empfiehlt** den Schulen die Gegliederte Sekundarstufe als Grundlage für die Bearbeitung entsprechender lokaler Herausforderungen.